

LEICHTATHLETIK

Ein spezieller Wettkampf

Beim Schweizer Final des Nachwuchswettkampfs «Mille Gruyère» konnten sich die Top 4 in jeder Kategorie für das Vorprogramm des Meetings Weltklasse Zürich qualifizieren. Alle starteten zur gleichen Zeit. Die Ältesten (15 Jahre) liefen exakt 1000 Meter, die Jüngeren erhielten ihrem Alter entsprechend einen kleinen Vorsprung. Die spannende Frage war: Gelingt es den Ältesten, ihren Rückstand wettzumachen? Ein ganz spezieller Wettkampf für die besten Nachwuchsläuferinnen und Läufer der Schweiz.

Aus Oberwalliser Sicht waren Kerstin Rubin und Sonja Andenmatten vom LV Visp dabei. Die Vorbereitungen für die Baltschiednerin Kerstin Rubin waren nicht optimal mit der langen Anreise und dem Stau auf der Autobahn in Zürich. Sie musste sogar einige Hundert Meter vor dem Stadion das Auto verlassen und rennen, damit sie rechtzeitig zum Sammelplatz kam.

Zu Beginn des Rennens sah alles noch gut aus, denn bereits nach den ersten 400 Metern schloss sie zur Spitze auf. Aber auf der letzten Runde hatte sie nicht mehr die Kraft, um ganz vorn mitzulaufen. Ihre Klubkollegin Sonja Andenmatten fing sie noch auf dem Zielstrich ab. Dennoch gab es für beide mit 2:55,42 bzw. 2:55,51 persönliche Bestzeiten. Christian Staehli

BC OLYMPICA BRIG



Silber in Altdorf. Salome Näpfl. FOTO ZVG

Silber für Näpfl

In Altdorf fand das erste schweizerische Ranglistenturnier der nationalen Junioren-Spitze statt. Vom BC Olympica Brig nahmen drei Junioren daran teil. Für das Podest reichte es nur Salome Näpfl. Mit ihrer Partnerin Linda Rohrer vom BC Spreitenbach konnte sie mit zwei Siegen die Gruppe für sich entscheiden. Im direkten Finalspiel war die Hürde dann gegen Della Zanna/ Marion Varin vom BC Courrendlin/BC L Chaux-de-Fonds um einiges höher. Mit 7:21 und 6:21 spielte man jedoch besser mit, als dass es das Resultat vermuten lässt – die Silbermedaille blieb zum Trost. Zusätzlich erreichte Näpfl auch im Dameneinzel in einem starken Feld Rang 7 und ist nach diesem Turnier im Dameneinzel sowie Damendoppel vom D3 in die Klassierung D2 aufgestiegen. |wb

Handball | Der Erstligist KTV Visp vor dem Saisonstart

In der ersten Hälfte

Nach einer langen Vorbereitung, die bereits im Mai begonnen hat und nur durch kurze Sommerferien unterbrochen wurde, ist es endlich so weit: Die Handballsaison des KTV beginnt.

Mit dabei in der 1. Liga Interregional, in der dritthöchsten Liga der Schweiz, ist auch dieses Jahr die 1. Mannschaft des KTV Visp. Das erste Spiel findet am kommenden Samstag (16.00 Uhr) in der BFO-Halle im Sand gegen Leimental statt.

Stabile Verhältnisse

Nach einer tollen letzten Saison, wo man lange an der Tabellenspitze mitmischte und zwischenzeitlich sogar mit dem zweiten Tabellenplatz und damit den Aufstiegsspielen in die NLB liebäugelte, haben die Verantwortlichen des Walliser Aushängeschildes im Handball versucht, das Kader zusammenzuhalten. Durch Vertragsverlängerungen mit Trainer Alihodzic und Schlüsselspielern wie etwa dem litauischen Topsskorer Karolis Jankauskas sowie guten Bedingungen im Umfeld der Mannschaft gab es keine Abgänge zu verzeichnen. Was doch bemerkenswert ist. Zuzüge gab es einerseits durch Rückkehrer Aaron Karlen, der letztes Jahr mit Lyss in der 1. Liga spielte, und andererseits aus den eigenen Junioren, wo noch offen ist, wer die Geduld, den Fleiss und das Talent hat, sich in der 1. Liga durchzusetzen. Mit dem Zuzug von Karlen als Entlastung für den Kreisläufer Raphael Vom-sattel verfügt der KTV Visp am Kreis über eines der besten Duos der Liga.

Die Visper Verantwortlichen haben dabei bewusst keine weiteren Zuzüge geplant, die Handballschule des KTV Visp betreibt mit acht Junioren-Mannschaften inklusive Sportschule und weit über 100 Junioren einen enormen Aufwand. Dies soll zu genügend eigenen Spielern für die erste Mann-

schafft führen. Offen ist man für spontane Kontakte: So hatte man kurz einen vielversprechenden Franzosen im Training, der eventuell beruflich in die Region Mittelwallis zieht – affaire a suivre.

Ex-Nationalgoalie als Berater verpflichtet

Nach einer langen Phase mit vielen Trainings, Vorbereitungsturnieren und Spielen geht die Vorbereitung nun zu Ende. Die Bilanz ist eher durchgezogen, doch ging es darum, den Nachwuchsläufern genügend Spielzeit einzuräumen.

In dieser Woche wird Trainer Mehmed Alihodzic die vorläufige Selektion zwischen der ersten und der zweiten Mannschaft bekannt geben. Diese ist während der Saison in beide Richtungen offen, doch sollen sich die Spieler in der zweiten Mannschaft die notwendige Spielpraxis holen und sich für höhere Aufgaben aufdrängen. Die Verpflichtung des ehemaligen Nationaltorhüters Antoine Ebinger als Torhüter-Berater

für alle Stufen des KTV Visp sollte ein weiterer Puzzleteil für den Erfolg des Vereins sein.

Realistische Ziele

Die Verantwortlichen des KTV Visp wissen, dass die Favoriten der Liga mit ganz anderen Kellen anrühren. Steffisburg kon-

zentriert im Raum Thun die besten Kräfte, um den Aufstieg in die NLB zu erzwingen und dort den jungen Bernern im Umfeld von Double-Gewinner Wacker eine ideale Plattform für die Weiterentwicklung zu geben. Auch Liga-Krösus West will nach mehreren missglück-

ten Anläufen den Wiederaufstieg schaffen und hat mit der Verpflichtung von zwei französischen Legionären für Aufsehen gesorgt.

In Anbetracht dieser Entwicklungen bleiben die Verantwortlichen des KTV Visp realistisch. Präsident Fredy Karlen dazu: «Mehrere Klubs haben den Aufstieg als klares Ziel definiert, das wird eine schwierige Saison der Bestätigung für unser Team. Wir haben letzte Saison gesehen, dass unser Team aber Potenzial hat, die zwischenzeitliche Leaderposition und attraktive Partien mit teilweise über 300 Zuschauern in der BFO-Halle waren die Belohnung. Wegweisend wird der Start sein, wir spielen im September gegen die Favoriten Leimental, Lyss, Steffisburg und West. Nach diesen Partien wissen wir mehr über den KTV Visp, Ausgabe 2013/2014. Unsere realistische Zielsetzung ist ein Rang in der oberen Tabellenhälfte, die Mannschaft darf aber auch durchaus besser abschneiden...» |wb



Vor dem Saisonstart. Der Erstligist KTV Visp und die neue Saison, eine schwierige Bestätigung steht bevor.

FOTO ZVG

KTV-SPIELPLAN

- Samstag, 7. September KTV Visp - Leimental
Samstag, 14. September KTV Visp - PSG Lyss
Samstag, 21. September TV Steffisburg - KTV Visp
Samstag, 28. September KTV Visp - West HBC
Samstag, 5. Oktober KTV Visp - US Yverdon
Samstag, 12. Oktober Wacker Thun II - KTV Visp
Samstag, 9. November BSV Bern Muri II - KTV Visp
Samstag, 16. November KTV Visp - HC Vevey
Samstag, 23. November HBC Ins - KTV Visp
Samstag, 7. Dezember HS Biel - KTV Visp
Samstag, 14. Dezember HSG Leimental - KTV Visp

- Samstag, 21. Dezember KTV Visp - KV Herzogenbuchsee
Samstag, 25. Januar 2014 PSG Lyss - KTV Visp
Samstag, 1. Februar KTV Visp - TV Steffisburg
Samstag, 8. Februar US Yverdon - KTV Visp
Samstag, 15. Februar KTV Visp - Wacker Thun II
Samstag, 1. März West HBC - KTV Visp
Samstag, 8. März KTV Visp - BSV Bern Muri II
Samstag, 15. März HC Vevey - KTV Visp
Samstag, 22. März KTV Visp - HBC Ins
Samstag, 29. März HV Herzogenbuchsee - KTV Visp
Samstag, 12. April KTV Visp - HS Biel

BDM | Der Leader verlor in Zermatt 2:9

Saas-Balen chancenlos

Das Spiel in Zermatt wurde zur erwartet schwierigen Aufgabe für Leader Saas-Balen. Auch Spycher wurde im Lötschental gebremst.

Saas-Grund und Gamsen reihen in der Gruppe B Sieg an Sieg. In der Gruppe C hat sich Ausserberg II aus dem Aufstiegsrennen verabschiedet. Bei den Frauen nahm Bärchen eindrücklich Revanche für die Cupfinal-Niederlage und besiegte den FFC Mischabel. Bei den Seniors steht Saas unmittelbar vor dem ersten Titelgewinn.

Gruppe A: Zermatt bodigt Saas-Balen

Zermatt war am Wochenende eine Nummer zu gross für den FC Saas-Balen. Inter Wiler besiegte den zuletzt stark aufspielenden FC Spycher knapp. Gspon löste seine Aufgabe gegen Simplan Dorf sicher. Am

Wochenende steht in Saas-Balen der wohl vorentscheidende Spitzenkampf gegen Ausserberg an. Zermatt erhält gegen Spycher die Gelegenheit zu einem weiteren wichtigen Sieg. Auch Gspon und Inter Wiler sollten ihren Platz im Mittelfeld mit einem weiteren Sieg halten können.

Gruppe B: Saas-Grund siegt auch auswärts

Saas-Grund konnte sich bei Schlusslicht Randa durchsetzen und bleibt an der Tabellenspitze. Gamsen konnte ebenfalls gewinnen und bleibt nun erster Verfolger. Mund sorgte mit dem Heimsieg gegen Herbriggen für etwas Luft im Abstiegskampf.

In der kommenden Runde muss Saas-Grund nach Gamsen. Gamsen könnte mit einem Sieg nochmals etwas Spannung ins Aufstiegsrennen bringen. Am Tabellenende bekommt Mund gegen Unterbach die Ge-

legenheit, einen nächsten Schritt Richtung Ligaerhalt zu gehen.

Gruppe C: Da warena nur noch zwei

Ausserberg II bezog gegen Gspon II eine unerwartete Heimmiederlage und muss sich so von den Aufstiegsträumen verabschieden. Die anderen Titelaspiranten Zermatt II und Inter Wiler II landeten einen weiteren Sieg.

Am Sonntag stehen die beiden Leader erneut vor einer lösbaren Aufgabe. Zermatt II reist zu Gspon II, Inter Wiler II empfängt Schlusslicht Saas Almagell.

Frauen: Empfindliche Niederlage für Mischabel

Etwas überraschend musste sich der FFC Mischabel in Bärchen geschlagen geben. Dies macht die Frauen-Meisterschaft nochmals spannend. Gamsen konnte sein Spiel in

Mund gewinnen und ist neuer Leader. Am Samstag kommt es in Gamsen zum Spitzenkampf gegen das Team der Stunde aus Bärchen. Mischabel reist nach Mund und sollte wieder zu Punkten kommen.

Seniors: Meisterschaft wohl entschieden

Die Seniors aus dem Saatal konnten den Spitzenkampf gegen Spycher klar zu ihren Gunsten gestalten und stehen so zwei Runden vor Schluss mit einem beruhigenden Polster von fünf Punkten an der Tabellenspitze. Der Titel wird den Saasern in dieser Form wohl kaum mehr zu nehmen sein. Saas kann am Freitag mit einem Sieg gegen Nikolai definitiv alles klarmachen.

Table with 3 columns: Group, Rank, Score. Group A: Saas-Balen 10 7 1 2 7 34:27 22, Ausserberg 9 7 0 2 16 39:23 21, Gspon 10 6 0 4 0 31:31 18, Spycher 10 5 1 4 9 31:22 16, Zermatt 10 5 0 5 11 38:27 15, Inter Wiler 10 5 0 5 11 35:24 15.

Table with 3 columns: Rank, Score, Goals. Group B: Saas-Grund 10 9 0 1 32 48:16 27, Gamsen 10 7 0 3 9 41:32 21, Herbriggen 10 6 0 4 12 32:20 18, Moosalp Törlbel 10 5 1 4 3 31:28 16, Bärchen 10 5 0 5 9 29:38 15, Unterbach 10 2 2 6 10 20:30 8, Tobias Mund 10 2 2 6 18 26:44 8, Randa 10 1 1 8 19 20:39 4. Group C: Zermatt II 9 8 1 0 44 54:10 25, Inter Wiler II 9 8 1 0 29 40:11 25, Ausserberg II 9 6 0 3 12 31:19 18, Spycher II 9 3 0 6 7 17:24 9, Gspon II 8 2 0 6 19 12:31 6, Täsch 8 2 0 6 34 11:45 6, Saas-Almagell 8 0 0 8 25 13:38 0. Seniors: Saas 8 7 0 1 31 52:21 16, Spycher 8 5 1 2 9 32:23 21, Nikolai 8 3 1 4 2 25:27 10, Eischoll 8 3 1 4 7 27:34 10, Grächen United 8 2 2 4 11 20:31 8, Ausserberg 8 1 1 6 20 25:45 4. Frauen: Gamsen 8 6 0 2 16 27:11 18, Mischabel Saas-Fee 8 5 2 1 19 33:14 17, Bärchen 9 5 1 3 1 22:21 16, Simplan Dorf 9 3 2 4 2 24:26 11, Saas 8 3 1 4 4 12:16 10, Gspon 9 2 3 4 7 17:24 9, Tobias Mund 9 1 1 7 23 18:41 4.